

Medienmitteilung

10. Juli 2019

Sperrfrist bis Mittwoch, 10. Juli 2019, 12.00 Uhr

Kompetent und zukunftsgerichtet – Verwaltungsrat Agrovision ergänzt

Die Stiftung Agrovision Muri mit ihren beiden Betriebsgesellschaften Agrovision Burgrain AG und RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG ergänzt und verstärkt den Verwaltungsrat für beide AGs mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Bio-Landwirtschaft, Forschung und Lebensmittelentwicklung. Alt Regierungsrat Robert Küng, Willisau, kehrt als neuer Verwaltungsrats-Präsident zur Agrovision zurück, welche er in früheren Jahren bereits in mehreren Funktionen mitgeprägt hat.

Die Freude im Stiftungsrat Agrovision Muri ist gross, dass es gelungen ist, kompetente Persönlichkeiten für die Zukunftspläne des schweizerisch modellhaften Pionierprojektes für nachhaltige Landwirtschaft und Bioproduktion zu gewinnen. Robert Küng, von 2011 bis 2019 Regierungsrat des Kantons Luzern und Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes, übernimmt neu das Präsidium des Verwaltungsrates der beiden Aktiengesellschaften. Küng war schon in den Jahren 2007 bis 2011 als Präsident der Stiftung Agrovision Burgrain und als Verwaltungsrat der Agrovision Burgrain AG aktiv. Mit ihm hat die Stiftung Ursula Kretzschmar und Meinrad Betschart in den Verwaltungsrat berufen.

Ursula Kretzschmar ist Leiterin Lebensmittelrecht bei Chocolat Frey und Delica AG und ehemaliges Mitglied Markenkommission Verarbeitung und Handel Bio Suisse.

Meinrad Betschart ist Biolandwirt, Biodiversitätsberater, Delegierter Bio Suisse, Altpräsident Bio Schwyz, Mitglied Markenkommission Anbau Bio Suisse und Gründungsmitglied RegioFair.

Bereits Einsitz im Verwaltungsrat haben Christoph Clavadetscher, Verkauf & Handel, Annerös Schneider, Marketing, sowie Thomas Iten, Finanzen.

Mit der neuen strategischen Ausrichtung haben sich die bisherigen Verwaltungsräte Fritz Rölli, Max Eichenberger und Jürg Staub aus dem Verwaltungsrat zurückgezogen. Jürg Staub wird der Stiftung als Stiftungsratsmitglied erhalten bleiben.

Der Stiftungsrat ist glücklich, dass eine derart kompetente Führungsmannschaft für dieses nachhaltige Zukunftsprojekt gewonnen werden konnte und freut sich auf weiteres dynamisches Handeln.

Kontakt für Auskunft seitens Stiftung:

Kommunikationsbeauftragte Sereina Schmidt, Sereina Schmidt AG, 6025 Neudorf
Tel. 041 249 48 00, sereina.schmidt@schmidt.ch

Stiftung Agrovision Muri

Die Stiftung Agrovision Muri wurde als Tochter der Josef Müller Stiftung Muri 2007 gegründet. Sie will nachhaltige Landwirtschaft und Bioproduktion für «jedermann» erlebbar und fassbar machen. Weiter will sie zukunftsorientiert und modellhaft Landwirtschaft und Bioproduktion vorleben und für die Gesellschaft zugänglich machen und Werte und Zusammenhänge nachhaltiger Landwirtschaft kommunizieren. Zudem soll ein Vorzeigemodell für am Bio-Markt ausgerichtete bäuerliche und handwerkliche Existenzen geschaffen werden. Ihr Zweck wird durch die Förderung einer gesunden, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten, marktwirtschaftlich handelnden Bauernstandes in der Schweiz ergänzt. Es werden Projekte unterstützt, die dem Konsumenten qualitativ hochstehende Produkte ermöglichen, die möglichst schonend (nach Bio-Richtlinien) produziert, verarbeitet und vermarktet werden.

Zur Stiftung gehören die Betriebsgesellschaft Agrovision Burgrain AG (Agrovision Burgrain) und die Vermarktungsplattform RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG (RegioFair). Agrovision Burgrain ist zur strikten Beachtung des Burgrain-Bio-Plus Konzeptes verpflichtet. RegioFair ist eine regionale Vermarktungs- und Dienstleistungsplattform für Bio-Produkte von rund 100 Höfen und 20 Verarbeitungsbetrieben, plus weiterer Partner. Die Tochter der Agrovision Burgrain AG hat in den letzten Jahren ihr Sortiment auf über 1700 Artikel ausbauen können. RegioFair stärkt die Zusammenarbeit mit den Bio-Produktions- und Verarbeitungsbetrieben und fördert den Verkauf von Bio-Produkten. www.agrovision.ch